

Dr. Nader Riad:

Some Egyptian Companies Have Become Global

The Chairman of the Bavaria Company and board member of the Section of Investors, Dr. Nader Riad, said that Egypt was a market with a large purchasing power attracting international companies. This is proven by the access of some international companies into the Egyptian market; Sainsbury's initially brilliant experiment was followed by Metro, mobile companies, and other international corporations working in the Egyptian market. He believes that multiplicity and free competition benefit the market and not Egyptian suppliers or products, especially if their quality is low. Otherwise, the market could not compete with international companies, even if they operate within the local market itself.

He also said that Egyptian producers had to move from local to international competition. "If we do not impose ourselves by means of good products and competitive prices, international companies will impose themselves in our markets. This is a challenge we have to confront because these companies have what can be introduced in the Egyptian market. And regardless of the loss that local competitors could suffer as a result of this, local producers must answer the question 'to be or not to be', as industrial development requires taking this challenge."

Riad went on to say: "Some obstacles must be overcome and tools must be developed so that we do not become the weakest link in global competition; the level of local competition is still low and is usually associated with fraud or imitations in a contaminated competitive atmosphere."

He wondered whether these phenomena represented the progress we aimed at through local competition, adding that such practices had to stop. "Being able to compete with the rest of the world means having a very high added value and quality, along with after sales services and professional marketing. Without these development factors, we shall be forced to confront future competition."

He also believes that local legislation (one of the tools necessary to enter the market) opens the door for more competition because it usually includes a response to foreign suppliers' requirements and needs without being unfair to local suppliers. "Indeed, we are treated in a similar way" he said.

Concerning the advantages and disadvantages of foreign companies entering the Egyptian market, Dr. Riad thinks the former includes minimizing any illegal competition, while the latter means that those who do not develop their competition tools are doomed to leave the market.

Dr. Riad also said that some Egyptian companies had grown international without waiting for any foreign competitor or reaction, like companies operating in the carpet industry, ceramics, textiles, and weaving. Engineering industries are also on their way to cross international boundaries, he said, adding that this movement was still at the beginning. "Egyptian companies will soon be able to compete in foreign markets, and this competitiveness will play a major role in the development of the national economy.

Dr. Nader Riad:

Zahlreiche ägyptische Gesellschaften sind zurzeit international tätig

Herr Dr. Nader Riad, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft *Bavaria* für Feuerlöschgeräte und Leiter der Abteilung für Investitionen, meinte: In Ägypten gibt es einen großen Markt, auf dem fast alle Waren verteilt und vermarktet werden können. Dies kann die Investoren dazu motivieren, in ägyptische Projekte zu investieren und mit ägyptischen Unternehmern und Herstellern zu konkurrieren. Ein Beweis für diese Tatsache zeigt sich darin, dass gegenwärtig viele internationale Unternehmen in große ägyptische Projekte investieren. Dazu gehören „Sainsbury“, ein Unternehmen das große Erfolge erzielen konnte, „Metro“ und die verschiedenen Gesellschaften für Telekommunikation usw. All diese Gesellschaften und Unternehmen konnten vom ägyptischen Markt vor allem auf Grund der niedrigeren Löhne der ägyptischen Arbeitskräfte profitieren. Außerdem verfügt Ägypten über eine große Bevölkerungszahl, was eine Vermarktung der Waren leichter macht.

Dr. Riad fügte hinzu: Da es in Ägypten zahlreiche nationale und internationale Unternehmen und Gesellschaften gibt, gibt es auch eine große Konkurrenz unter ihnen, was wiederum zur Entwicklung und Blüte der nationalen Wirtschaft beitragen kann. Sogar wenn die meisten Unternehmen nicht ägyptisch sind, wird sich diese Tatsache positiv auf die nationale Wirtschaft auswirken. Riad meint auch: Damit die ägyptischen Hersteller, Investoren und Unternehmer auf dem internationalen Markt konkurrieren können, müssen die ägyptischen Waren und Produkte den Standards entsprechen. In diesem Fall können die ägyptischen Waren ins Ausland exportiert werden. Des Weiteren fügt Riad hinzu: Das Prinzip „sein oder nicht

sein“ muss von den ägyptischen Herstellern beherzigt werden, wenn man die ägyptische Industrie entwickeln möchte. Für diese angestrebte industrielle Entwicklung gilt es zahlreiche Hindernisse und Mängel zu bewältigen. Vor allem müssen alle Formen der industriellen Fälschung bekämpft werden, denn die meisten ägyptischen Waren werden leider gefälscht und entsprechen keinen Standards. Alle illegalen Fabriken, Werkstätten und Betriebe müssen vom Staat mit allen möglichen verfügbaren Mitteln bekämpft werden. Riad stellte außerdem eine ironische Frage: Sind die illegalen Fabriken und Betriebe der Weg zur Konkurrenzfähigkeit mit dem internationalen Markt?

Für eine erfolgreiche Konkurrenzfähigkeit mit internationalen Märkten müssen zahlreiche Maßnahmen ergriffen werden. Dazu gehören vor allem folgende:

- Beachtung der internationalen Standards
- Herstellung der Waren von hoher Qualität
- Ein After-sale-Service
- Eine professionelle Vermarktung der ägyptischen Waren

Wenn ägyptische Hersteller diese Maßnahmen nicht in Betracht ziehen, so werden die internationalen Waren den ägyptischen Markt überschwemmen und die ägyptischen Waren werden keinesfalls konkurrenzfähig. Außerdem müssen einige wirtschaftliche und industrielle Gesetze bearbeitet werden. Ein erfolgreiches Gesetz muss die Interessen der Exporteure, Importeure und der Verbraucher beachten und keinem auf Kosten des anderen beistehen.

Was die Vor- und Nachteile der multinationalen Gesellschaften und Unternehmen auf dem ägyptischen Markt betrifft, meint Dr. Riad, dass sie einige Vorteile haben. Dazu gehört vor allem die Förderung der legitimen Konkurrenz mit ägyptischen Gesellschaften und Unternehmen. Auch Dank der multinationalen Unternehmen kann die illegitime Konkurrenz bekämpft werden. Dennoch gibt es auch einige Nachteile. Ein gefährlicher Nachteil besteht darin, dass die ägyptischen Unternehmen und Gesellschaften mit den internationalen Gesellschaften nicht konkurrieren können, wenn sie sich nicht entwickeln und modernisieren. Die ägyptischen Unternehmer haben also keine Wahl.

Dr. Riad erklärte in diesem Zusammenhang, dass einige ägyptische Gesellschaften zurzeit international geworden sind, weil sie sich entwickeln und modernisieren konnten. Vor allem Keramik-, Teppich-, und Textilhersteller sind gegenwärtig international. Auch die technische Industrie konnte sich in den letzten Jahren entwickeln und international konkurrenzfähig werden.

Riad fügte hinzu: Die Entwicklung der ägyptischen Industrie erlebt noch seine erste Phase. Man erwartet, dass die Mechanismen der Konkurrenz mit dem internationalen Markt sich zukünftig entwickeln. In den nächsten Jahren werden sich viele ägyptische Unternehmen entwickeln, mit internationalen Märkten konkurrieren und zur Entwicklung und Blüte der nationalen Wirtschaft beitragen.